



„Verbindendes“
Kunstwerk für das
Pflegeheim Scheffau



Im Rahmen eines Maturaprojektes an der HTL Bau und Design in Innsbruck entstand ein Bild mit dem Titel „Verbundenheit“, das ab sofort eine Wand des Heimcafés im Pflegeheim Scheffau ziert.

Das Werk von Sarah Kogler aus Söll – auf durchsichtigem Plexiglas in verschiedenen Graustufen mittels Digitaldruckfolien gestaltet – zeigt den Wilden Kaiser, der von einer roten Schleife umwickelt ist. Diese steht einerseits als Zeichen des Zusammenhalts in der Region, kann aber auch als Symbol für das Pflegeheim Scheffau interpretiert werden, welches eine verbindende Rolle in den betreffenden Gemeinden einnimmt. Das Rot der Schleife unterstützt noch diesen Symbolcharakter, da es für Liebe, Stärke, Kraft und Wärme steht. Darüber hinaus soll die Farbe für positive Schwingungen im Raum sorgen. Die gewählte künstlerische Gestaltung will einerseits den Namen des Hauses „insa dahoam“ unterstreichen und zugleich den Mehrwert des Heims für die gesamte Region vermitteln.

Das Bild ist bereits das zweite Kunstwerk, das aus diesem Maturaprojekt hervorging. Sarah Kogler und Romana Gruber aus Niederndorf hatten im Zuge ihrer Diplomarbeit die Möglichkeit erhalten, eine Wandgestaltung für das Pflegeheim Scheffau zu entwerfen und umzusetzen. Im Juni letzten Jahres wurde das Werk mit dem Titel „Glück ist die Summe schöner Erinnerungen“ – nach einem Entwurf von Romana Gruber – dem Haus übergeben und kann seitdem im Aufenthaltsbereich im ersten Stock bewundert werden.

V.r.: Heimleiter Thomas Einwaller, Sarah Kogler, Romana Gruber und Pflegedienstleiter Robert Stotter